

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

14.01.1915 - Ludwig Anzengruber: Das vierte Gebot.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



66

Donnerstag, den 14. Januar 1915.

51. Vorstellung im Abonnement.

Das vierte Gebot.

Volksstück in 5 Akten von L. Anzengruber.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

| | |
|--|--------------------|
| Anton Gutterer, Privatier und Hausbesitzer | Clemens Adami. |
| Sibonie, seine Frau | Julie Grube. |
| Hedwig, seine Tochter | Marianne Tauber. |
| August Stolzenthaler | Hans Bernhöft. |
| Schalanter, Drechslermeister | Hugo Gerlach. |
| Barbara, seine Frau | Betty Klinder. |
| Martin, } beider | Geinz Huber. |
| Josepha, } Kinder | Erna Friedrichs. |
| Herwig, Barbaras Mutter | Maria Buchholz. |
| Johann Dunfer, Geselle } bei | Max Meinede. |
| Michel, Lehrling } Schalanter | Marianne Schiller. |
| Robert Frey, Klavierlehrer | Paul Breitfeld. |
| Jacob Schön, Gärtner und Hausbesorger bei Gutterer | Hans Ebert. |
| Anna, sein Weib | Hedwig Bohn. |
| Eduard, sein Sohn, Weltpriester | Rudolf Kauba. |
| Beller, Gärtnerbursche auf dem Landgute Stolzenthalers | Josef Nigrini. |
| Kesi, Kindsmädchen | Johanna Janeschky. |
| Stöchl, } „Wiener Fruchteln“ | Arnold Fink. |
| Katscher, } | Carl Walthier. |
| Seldberger, } | Hans Schmidt. |
| Mofstinger, Wirt | Curt Kofzig |
| Toni, sein Enkel | * * * |
| Uhn anger, Profosß | Hans Wilde. |
| Wirtshausgäste. | |

Die Geschehnisse des dritten und vierten Aktes spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage, vom Nachmittage bis zum Abend; der fünfte Akt einige Wochen danach.
Ort der Handlung: Wien und Umgebung. — Zeit: die Gegenwart.

Zwischenaktsmusik:

1. Moments musikal von Fr. Schubert.
2. Largo von Händel.
3. Menuett von Kulenkampff.
4. Gavotte von J. S. Bach.
4. Notturmo v. A. Dvorak.

Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Freitag, den 15. Januar 1915. 52. Vorstellung im Abonnement. Prolog von E. Hardt. **Der Widerspenstigen Zähmung.** Lustspiel in 5 Akten und einem Vor- und Nachspiel von Shakespeare. Für die Bühne eingerichtet von Kilian. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Abonnementvorstellungen die **Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

